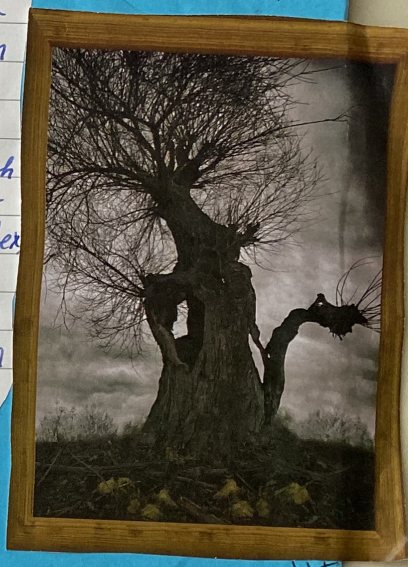
Das Grauen im Wald

An einem grauen und regnerischen Tag trafen sich Lisa und Laura. Lisa meinte missmutig: „Wir müssen noch Hundspazieren gehen mit Rex." „Ok" meinte Laura. „Lass uns schnell meiner Mutter bescheid sagen," sagte Lisa.
Und los ging es. Flackernde Laternen beleuchteten die dunklen und verlassenen Straßen. Auf einmal sah Rex einen Hasen. Er riss sich los und verfolgte ihn.
Lisa rief entsetzt: „Er läuft in Richtung des verbotenen Waldes!" „Los hinterher, wir müssen ihn aufhalten!"
Sie verfolgten ihn so schnell sie konnten, doch es war zu spät, sie sahen gerade noch wie er im Wald verschwand. „Oh nein!", schluchzte Lisa.
Laura schlich vorsichtig voraus: „ziemlich duster hier" ertönte es aus dem Wald."
„Wuff, Wuff!", kam es aus den tiefen des Waldes.
„Lisa, Lisa das ist bestimmt Rex!", sagte Laura.
Sie schlichen in die Richtung des Kläffens. Plötzlich hörten sie ein leises Rascheln. Erschrocken blieben die Mädchen stehen. Auf einmal erschien eine dunkle Gestalt im Gebüsch. Die Mädchen erstarrten vor Angst. Leise flüsterte Lisa zu Laura: „Das ist der Mann wo vor sich alle fürchten!"
Vorsichtig tapsten sie zurück. Der Alte Mann ächzte: „Was habt ihr hier zu suchen?" „Wir, ähm", Stotterte Laura. „Red schon," sagte der Mann. „Ich beiße nicht," kicherte er einbischen heiser.
„Aber alle haben doch gesagt, dass sie gefährlich sind." „Nein, bin ich nicht, ich bin alleine und einsam." schluchzte der Mann. „Ach ja, ich heiße Werner."
Lisa schaute auf die Uhr. „Es ist viel zu spät, wir müssen los!", schrie sie völlig aufgelöst." Sie wollten sofort losrennen. „Wartet." Sie blieben stehen und blickten zurück. „Was denn?" fragten die Mädchen wie aus einem Munde. Werner meinte: „Ich gebe euch etwas zuessen mit. Und wie von Zauberhand standt Rex vor der Tür des alten und bellte laut. „Rex, Rex da bist du ja du kleiner Schlingel," freute sich Lisa. Werner gab ihnen das essen. „Tschüss!, aber kommt bald wieder!" „Klar, machen wir!" sagten die Mädchen und liefen schnell nach Hause.
So besuchten sie ihn jede Woche und Werner war froh. Er freute sich immer wenn sie da waren.



Das ist die Hütte von Werner

Das ist der verbotene Wald